

Genossenschaft Markthalle Hübelischachen, Schüpbach

Protokoll der 4. Generalversammlung 27. Juni 2022, 20.00 Uhr, Markthalle Schüpbach

1. Eröffnung

Präsident Hansueli Lüthi begrüsst um 20:10 Uhr die Genossenschaftsmitglieder sowie die Gäste und stellt fest, dass mit der Einladung vom 7. Juni 2022 statutenkonform zur Generalversammlung eingeladen wurde. Der Präsident informiert, dass gemäss Eingangskontrolle folgende Personen nach Statuten eine schriftliche Vollmacht zum Besuch der Generalversammlung haben:

- Aeberhardt Samuel durch Aeberhardt Fritz
- Aeschbacher Martin durch Aeschbacher Jakob
- BG Kiener (Niklaus und Daniel Kiener) durch Kiener Hans
- Kobel Adrian durch Gerber Christian
- Meister Peter durch Wüthrich Hans Peter
- Wüthrich Werner durch Zaugg Alfred
- Zaugg Fritz durch Zaugg Jürg

Das Protokoll wird von der Sekretärin / Kassierin Stephanie Fuhrer geführt.

Die 4. Generalversammlung wird wie folgt besucht:

- Anwesende Mitglieder	81
- Vertretene Mitglieder	6
- Entschuldigte Mitglieder	63
- Unentschuldigte Mitglieder	409
- Total Genossenschafter gemäss Mitgliederliste	553

An der Generalversammlung gilt das absolute Mehr. Das absolute Mehr beträgt 44.

Der Präsident stellt fest, dass die Generalversammlung unter Beachtung der Statuten für die heute zu behandelnden Geschäfte **nicht** beschlussfähig ist und übergibt das Wort Vizepräsident Heinz Häusler. Der Vizepräsident orientiert, dass die Generalversammlung gemäss Art. 14 der Statuten beschlussfähig ist, wenn mehr als ein Drittel der Genossenschaftsmitglieder anwesend oder vertreten ist. Es müssten total 185 Stimmberechtigte anwesend sein. Der Vizepräsident fragt an, ob jemand gegen die Durchführung der Generalversammlung ist? **Es meldet sich niemand zu Wort.** Das Traktandum sieben wird vertagt, da für eine Statutenanpassung zwingend ein Drittel anwesend sein muss. Die übrigen Traktanden erhalten ihre Rechtsgültigkeit, sofern innert 60 Tagen nach Beschluss keine Einsprache eingeht. Die Statutenanpassung wird an der nächsten Generalversammlung beschlossen. Der Vizepräsident orientiert über das Einladungsverfahren für die nächste Versammlung.

Der Präsident fragt an, ob das Stimmrecht einer vertretenen Mitgliedschaft oder ein Stimmrecht bezweifelt oder bestritten werde. **Es wird kein Stimmrecht bezweifelt oder bestritten.**

Der Präsident eröffnet die Generalversammlung und fragt an, ob die Traktanden in der Reihenfolge, wie sie auf der Einladung aufgeführt sind, ohne das Traktandum sieben, behandelt werden können. **Es gibt keine Wortmeldungen, die weiteren Traktanden werden wie folgt behandelt.**

1. **Appell / Begrüssung**
2. **Wahl Stimmzähler**
3. **Protokoll Generalversammlung 2021**
4. **Jahresberichte 2021**
 - a) Präsident
 - b) Auktion
 - c) Schlachtviehmarkt
5. **Geschäftsbericht**
 - a) Jahresrechnung 2021
 - b) Revisionsbericht
 - c) Budget 2023
6. **Anträge**
 - a) Aufnahme Neumitglieder
 - b) Anträge Genossenschafter
- ~~7. **Statutenanpassung Beschlussfähigkeit Art. 14 Statuten (vertagt)**~~
8. **Verschiedenes**

2. Wahl Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Wüthrich Martin, Wüthrich Fritz und Kohler Otto gewählt.

3. Protokoll Generalversammlung 2021

Die letzte Generalversammlung wurde schriftlich durchgeführt und daher liegt kein Protokoll, sondern eine Auswertung der Abstimmungsergebnisse. Diese wurden in der Einladung bekannt gegeben.

Der Präsident fragt an, ob es Wortmeldungen gibt. [Es gibt keine Wortmeldungen.](#)

Beschluss: (einstimmig)

Das Protokoll bzw. die Auswertung der Generalversammlung 2021 wird genehmigt.

4. Jahresberichte 2021

a) Präsident

Der Jahresbericht des Präsidenten konnte in der Botschaft eingesehen werden. Der Präsident erläutert den Bericht.

Der Vizepräsident dankt für die Verfassung und fragt die Anwesenden an, ob es Wortmeldungen gibt. [Es gibt keine Wortmeldungen.](#)

Beschluss: (einstimmig)

Der Jahresbericht des Präsidenten wird genehmigt.

b) Auktionen

Der Jahresbericht zu den Auktionen konnte in der Botschaft eingesehen werden. Ulrich Leuenberger, Mitglied der Verwaltung und Tiervermarktungskommission erläutert den Bericht.

Der Präsident fragt an, ob es Wortmeldungen gibt.

[Jakob Linder meldet sich betreffend Richtlinien. Da eine Kuh gemäss den bestehenden Richtlinien nicht marktgängig war, wurden neue klarere Vorgaben gewünscht. Die bestehenden Richtlinien sind nicht genau genug.](#)

[Walter Sutter fragt an, ob es ein Problem war oder das Problem nun grösser wird?](#)

[Heinz Häusler nimmt zu den Wortmeldungen Stellung. Die Vorschaukommission hatte von Anfang an gewisse Richtlinien. Bei einem Grenzfall werden Richtlinien verlangt, welche eingesehen werden können. Wir müssen Anhaltspunkte schaffen, um die Qualität beibehalten zu können.](#)

[Ulrich Leuenberger teilt mit, dass ein Tier reinrutschen kann. Wo gearbeitet wird, passieren auch Fehler.](#)

c) Schlachtviehmarkt

Der Jahresbericht zu den Schlachtviehmärkten konnte in der Botschaft eingesehen werden. Andreas Bärtschi informiert über die wichtigsten Eckdaten des Marktplatzes Schüpbach.

Der Präsident fragt an, ob es Wortmeldungen gibt.

[Es gibt keine Wortmeldungen.](#)

5. Geschäftsbericht

a) Jahresrechnung 2021

Die Bilanz und Erfolgsrechnung 2021 konnte in der Botschaft eingesehen werden. Stephanie Fuhrer erläutert die wichtigsten Positionen. Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 16'474.57 ab. Im Jahr 2021 wurde der Baukredit in eine Festhypothek umgewandelt und um Fr. 100'000.00 auf Fr. 350'000.00 erhöht. Per Ende Jahr wurden einmalig Fr. 50'000.00 amortisiert. Ab 2022 wird diese Hypothek jährlich um Fr. 10'000.00 amortisiert. Zudem wurden die Rückstellung im Zusammenhang mit dem Gut haben zu Gunsten der KUE Immobilien GmbH aufgelöst. Diese Auflösung wurde über die Erfolgsrechnung (übriger Ertrag) gebucht. Die Schlusszahlung an die KUE Immobilien GmbH ist erfolgt und das Projekt ist somit abgeschlossen.

Der Umsatz betrug im Jahr 2021 total Fr. 339'972.85. Bei den öffentlichen Beiträgen handelt es sich die Kantonsbeiträge zu Gunsten der Auktionen und Schlachtviehmärkte. Die Vermietungen konnten

erfreulicherweise dank den Lockerungen im Zusammenhang mit Corona erhöht werden. Es ist zu beachten, dass bei einigen Anlässen die Bewirtung durch das Team von unserer Wirtin Therese Zürcher erfolgt und somit die Konsumation in Rechnung gestellt wird. Somit fallen diese Einnahmen auf das Konto «Einnahmen Festwirtschaft Anlässe». Auf dem übrigen Aufwand wurden total Fr. 22'586.20 verbucht. Über dieses Konto wurde ein Guthaben von der Mehrwertsteuer ausgebucht. Grund dafür ist, dass für das Jahr 2019 nicht alles zurückgefordert werden konnte. Bei den Abschreibungen wurde der Handlungsspielraum ausgenutzt und die Bilanzkonten 1630-1650 wurden mit einem Satz von 3% abgeschrieben. Das Projekt Hübelischache wird linear zu 20% innert 5 Jahren abgeschrieben.

b) Revisorenbericht

Der Revisorenbericht konnte in der Botschaft eingesehen werden.

Der Präsident fragt die Anwesenden Mitglieder ob es Fragen oder Wortmeldungen zur Jahresrechnung gibt.
[Es gibt keine Wortmeldungen.](#)

Beschluss: (einstimmig)

Die Jahresrechnung 2021 wird genehmigt.

c) Budget 2023

Das Budget 2023 konnte in der Botschaft eingesehen werden. Stephanie Fuhrer erläutert die wichtigsten Positionen. Die Jahresrechnungen 2021 und 2022 bilden die Grundlage für das Budget 2023. Die Einnahmen und Ausgaben betreffend dem Schlachtvieh- und Kälbermarkt sowie den Auktionen wurde anhand der Jahresrechnung 2021 budgetiert. Die Vermietungen wurden im Vergleich zur Jahresrechnung 2021 auf Fr. 25'000.00 reduziert. Es wird davon ausgegangen, dass mehr Anlässe mit der Bewirtung durch das Wirtenteam der Markthalle durchgeführt werden. Im Gegenzug rechnen wir mit mehr Einnahmen unter dem Konto «Einnahmen Festwirtschaft Anlässe». Dafür erhöht sich aber auch die Aufwandseite entsprechend. Die Einnahmen betreffend Sponsoring/Werbeflächen fallen im Vergleich zur Jahresrechnung 2021 ebenfalls tiefer aus. Im 2021 erfolgte ein einmaliger Sponsoringbeitrag von der Firma Kühni AG, Ramsei von Fr. 20'000.00. Der Lohnaufwand wurde nur bei den Kälbern höher budgetiert. Grund dafür ist, dass neu auch am Mittwoch Kälber gewogen werden. Die Abschreibungen wurden mit den gleichen Sätzen wie in der Jahresrechnung 2021 für das Jahr 2023 berechnet.

Der Präsident fragt die Anwesenden Mitglieder ob es Fragen oder Wortmeldungen zum Budget 2023 gibt.
[Michael Ramseier weist auf die Wichtigkeit des Sponsorings, im Hinblick auf die auslaufenden Werbevereinbarungen, hin.](#)

Beschluss: (einstimmig)

Das Budget 2023 wird genehmigt.

6. Anträge

a) Aufnahme Neumitglieder

Vizepräsident Heinz Häusler erläutert den Antrag der Verwaltung betreffend Aufnahme von Neumitgliedern. Die Verwaltung hat über die zukünftige Aufnahme von Neumitgliedern diskutiert und ist zum Schluss gekommen, dass die Festsetzung eines Eintrittsgeldes angemessen wäre.

Anteilscheine werden zu nominal Fr. 300.00 herausgegeben. Die zur Erfüllung des Genossenschaftszweckes erforderlichen Mittel können unter anderem durch die Festsetzung eines Eintrittsgeldes beschafft werden (Art. 25 lit. a + d Statuten). Das Eintrittsgeld wird von der Generalversammlung festgelegt und darf den Maximalbetrag von Fr. 10'000.00 je Neueintritt nicht überschreiten.

Die Verwaltung stellt der Generalversammlung gemäss Art. 17. Ziff. 14 den Antrag, ein Eintrittsgeld für Einheimische von Fr. 200.00 und für Auswärtige (Personen ausserhalb vom Gebiet des Emmentalischen Fleckviehzuchtverbandes) von Fr. 500.00 festzulegen.

Der Vizepräsident eröffnet die Diskussion.

[Jakob Aeschbacher weist darauf hin, dass es aber auch Braunvieh- und Holsteinverbände gibt. Heinz Häusler teilt mit, dass niemand übergangen wird.](#)

[Rudolf Fankhauser erwähnt, dass die Auswärtigen Viehzüchter Kühe vermarkten können und dafür etwas mehr bezahlen. Könnte die Mitgliedschaft nicht hierbehalten werden? Der Vizepräsident weist darauf hin, dass die Verwaltung über die Vergabe der Anteilscheine bestimmt.](#)

Für Michael Ramseier ist der Antrag der Verwaltung gut, da diese auch über die Vergabe entscheidet.

Beschluss:

Dem Antrag der Verwaltung wird grossmehrheitlich bei 8 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen zugestimmt.

b) Anträge Genossenschafter

Der Präsident informiert, dass bei der Geschäftsführerin keine Anträge eingegangen sind.

7. Statutenanpassung Beschlussfähigkeit Art. 14 Statuten

Dieses Traktandum wird wie zu Beginn erwähnt vertagt.

8. Verschiedenes

Der Präsident bittet die Anwesenden für die Infrastruktur Werbung zu machen. Er dankt für die gute Zusammenarbeit mit dem Reitverein. Er fragt an, ob es noch Wortmeldungen gibt.

Jakob Linder erwähnt, dass in der Markthalle Langnau Frondienst geleistet wurde. Die Jobs werden in der Familie verteilt. Könnten diese Jobs einer Wahl unterstellt werden, damit auch neue Mitglieder nachrutschen können?

Thomas Dietrich bedankt sich im Namen des Reitvereins Langnau für die gute Zusammenarbeit.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 21:05 Uhr.

Genossenschaft Markthalle Hübelischachen, Schüpbach

Der Präsident:

Die Sekretärin:

Hansulrich Lüthi

Stephanie Fuhrer